

Bildung in der digitalen Welt

Entscheidung für ein cloudbasiertes

**Lehr-, Lern-, Kollaborations-, Informations- &
Dokumentenmanagementsystem**

**für Schüler, Lehrer, Eltern,
Schulverwaltung und Schulmanagement**



Bildung in der digitalen Welt — Leitlinien, Konzepte & Strategiepapiere



Konzept Medienkompetenz in Niedersachsen
(Land Niedersachsen 05.07.2016)

Strategiepapier Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft (BMBF 12.10.2016)

Sonderstudie Schule Digital
(D21/BMWI 11.2016)



Eine Bildungscloud für Deutschland
(Nationaler IT Gipfel 11.2016)

Strategiepapier Bildung in der digitalen Welt
(KMK 15.11.2016)

Leitlinien digital.niedersachsen
(Land Niedersachsen 25.11.2016)

Vorgaben der KMK: Digitale Lernumgebung, Internet & BOYD (Tablets)



Bildung in der digitalen Welt Strategie der Kultusministerkonferenz



Strategiepapier
Bildung in der digitalen Welt
(KMK 15.11.2016)

Mit der Verabschiedung der Strategie am 8. Dezember 2016 haben sich die Länder auf einen **verbindlichen Rahmen** für die gesellschaftlich so bedeutsame „Bildung in der digitalen Welt“ verständigt. (S. 6)

Die Länder verpflichten sich dazu, dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, **die zum Schuljahr 2018/2019** in die Grundschule eingeschult werden oder **in die Sek I eintreten**, bis zum Ende der Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben können. (S. 18)

Ziel der Kultusministerkonferenz ist es, dass möglichst **bis 2021** jede Schülerin und jeder Schüler **jederzeit**, wenn es aus pädagogischer Sicht im Unterrichtsverlauf sinnvoll ist, eine **digitale Lernumgebung** und einen **Zugang zum Internet** nutzen können sollte. (S. 11)

Bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen werden **digitale Lernumgebungen** entsprechend curricularer Vorgaben dem Primat des Pädagogischen folgend **systematisch eingesetzt**. (S. 12)

Zusätzlich zum regulären Lernen im Klassenverband kann der **virtuelle Lern- und Arbeitsraum** aufgrund seiner Unabhängigkeit von festgesetzter Zeittaktung und physischer Anwesenheit Lernsituationen zwischen verschiedenen Lerngruppen innerhalb einer Schule oder auch zwischen verschiedenen Schulen sowie in außerunterrichtlichen Kontexten vereinfacht ermöglichen (S. 13)

In dem Maße, in dem das Arbeiten in **digitalen Lernumgebungen** zur Selbstverständlichkeit in schulischen Bildungsprozessen wird, werden sich entsprechend **neue Prüfungsformate** bzw. neue Aufgabenformate für Prüfungen entwickeln. (S. 14)

Auswahlkriterien für Cloudlösungen

Auswahlkriterien

Abbildbarkeit & Optimierung bewährter pädagogischer/didaktischer und verwaltungstechnischer Prozesse

größtmögliche Usability (UI angelehnt an bekannte Cloud-Programme, wenig Klicks) für Schüler & Lehrer

so wenig unterschiedliche Systeme wie möglich

so viele unterschiedliche Systeme wie erforderlich

so viele OpenSource Programme wie möglich

so viele kommerzielle Programme wie erforderlich

großes Entwicklungstempo, Einhaltung von Zielen

vierversprechende terminierte Roadmap

aktive Entwicklungs- und Support-Community / positives Gefühl bei Unternehmenskontakt

Vorhandensein von Standardschnittstellen zur Kopplung mit anderen Systemen

Datenschutzkonformität

Recherchen & Tests

ca. 300 h

2-3 Personen

Grundvoraussetzungen

einheitliches Nutzermanagement

SingleSignOn

Digitale Lernumgebungen mit Basisfunktionen



WebUntis

IServ

Lernmanagementsysteme (LMS)



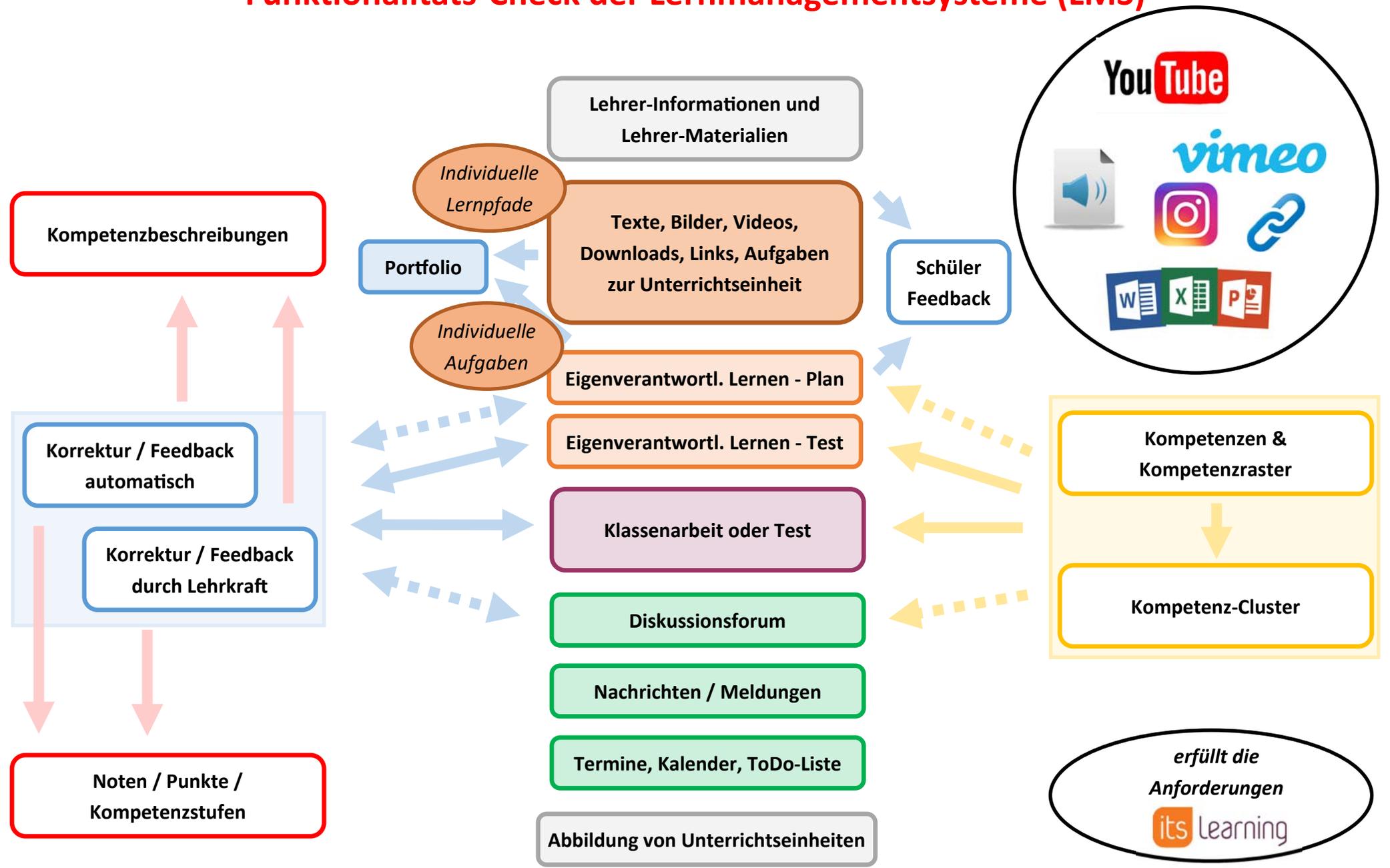
Dokumentenmanagementsysteme (DMS)



Office-Pakete



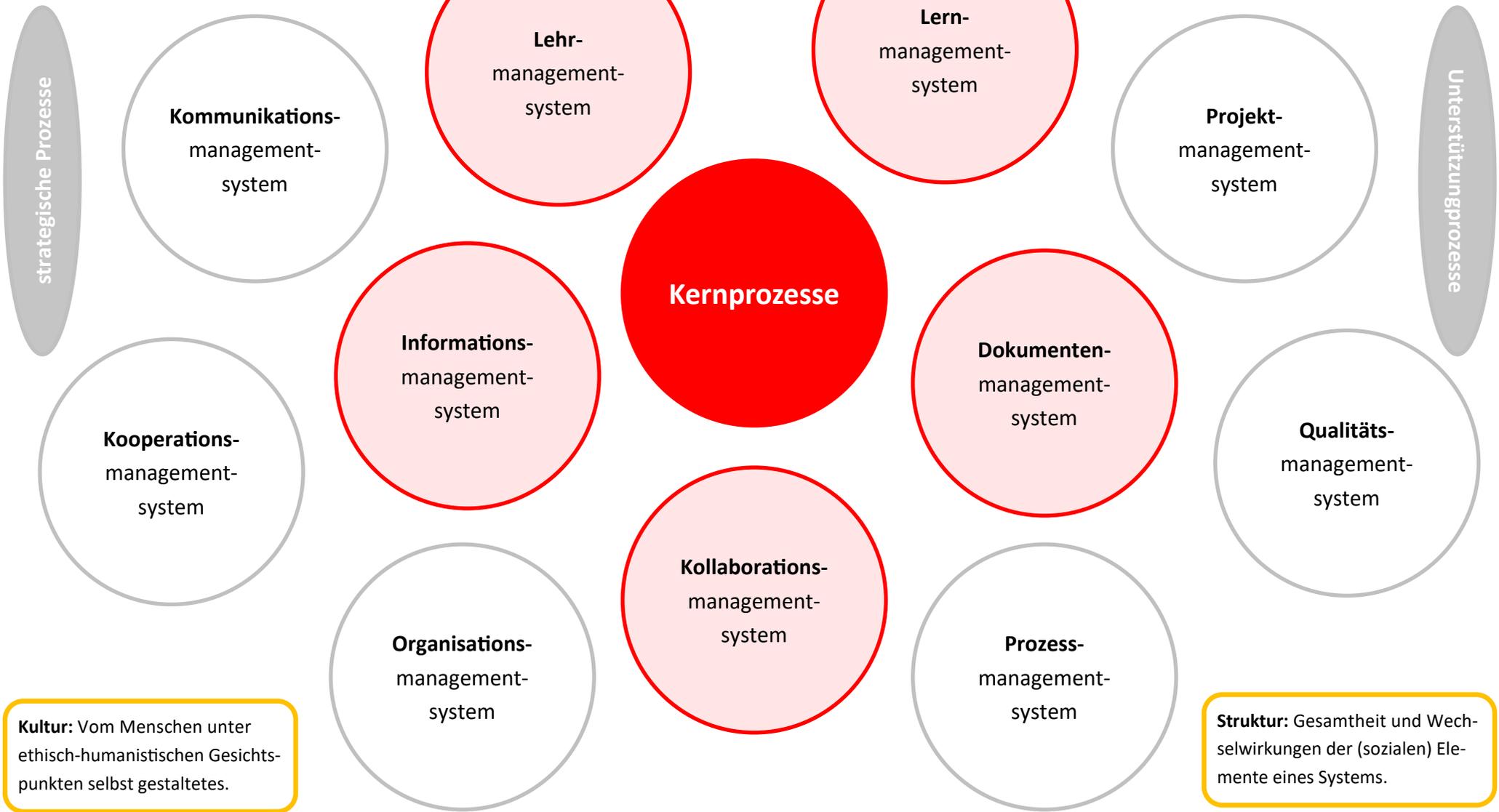
Funktionalitäts-Check der Lernmanagementsysteme (LMS)



Durch digitale Systeme zu unterstützende schulische Prozesse

Management: Zielgerichtete effiziente Handlungsweise der Leitung, Organisation und Planung.

System: ein aus mehreren Einzelteilen zusammengesetztes komplexes Ganzes.



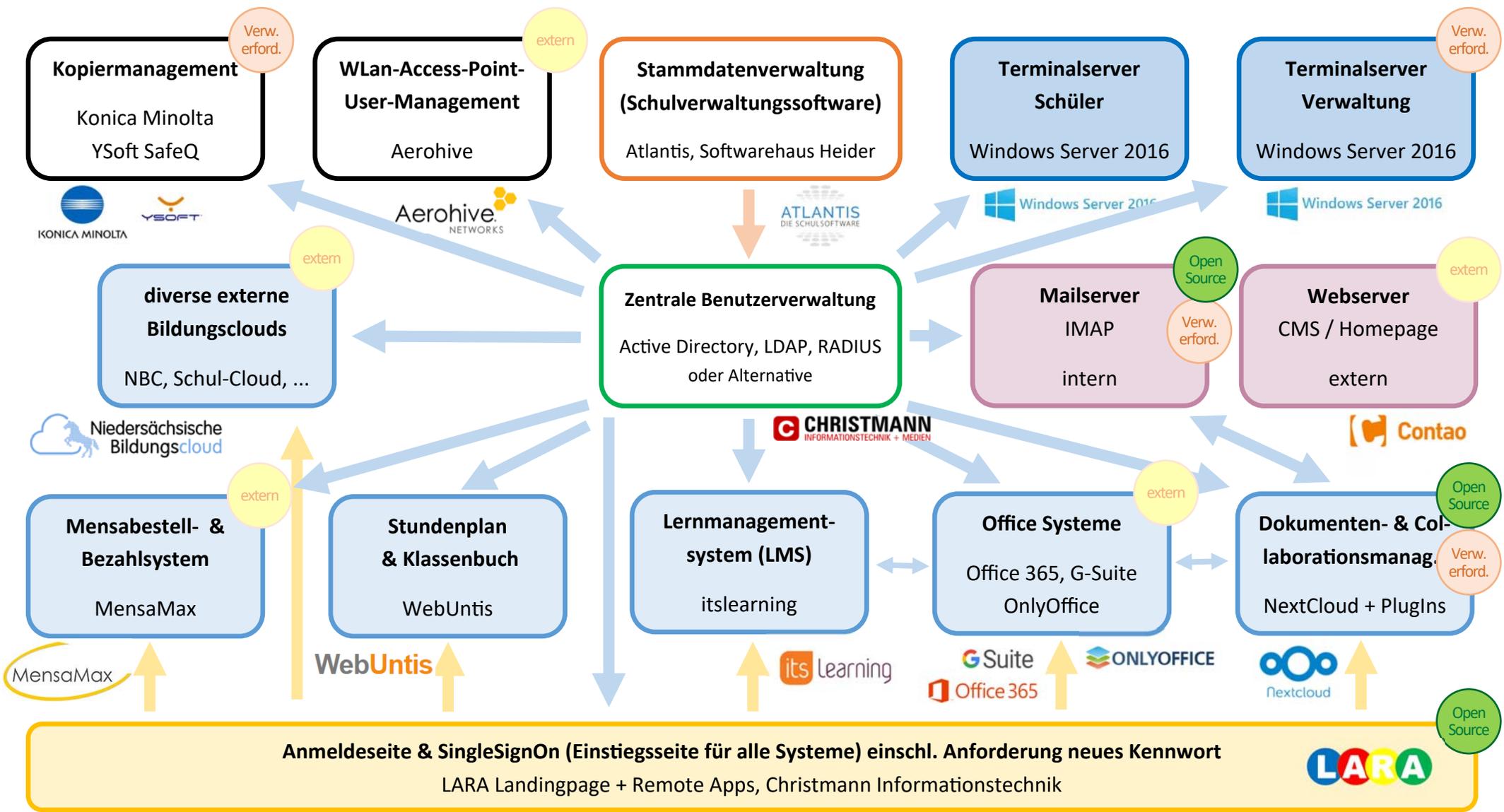
Kultur: Vom Menschen unter ethisch-humanistischen Gesichtspunkten selbst gestaltetes.

Struktur: Gesamtheit und Wechselwirkungen der (sozialen) Elemente eines Systems.

Lengeder Lehr-, Lern-, Kollaborations-, Informations- & Dokumentenmanagementsystem



für Schüler, Lehrer, Eltern, Schulverwaltung und Schulmanagement



Technische Handreichung
„Niedersächsische Bildungscloud“

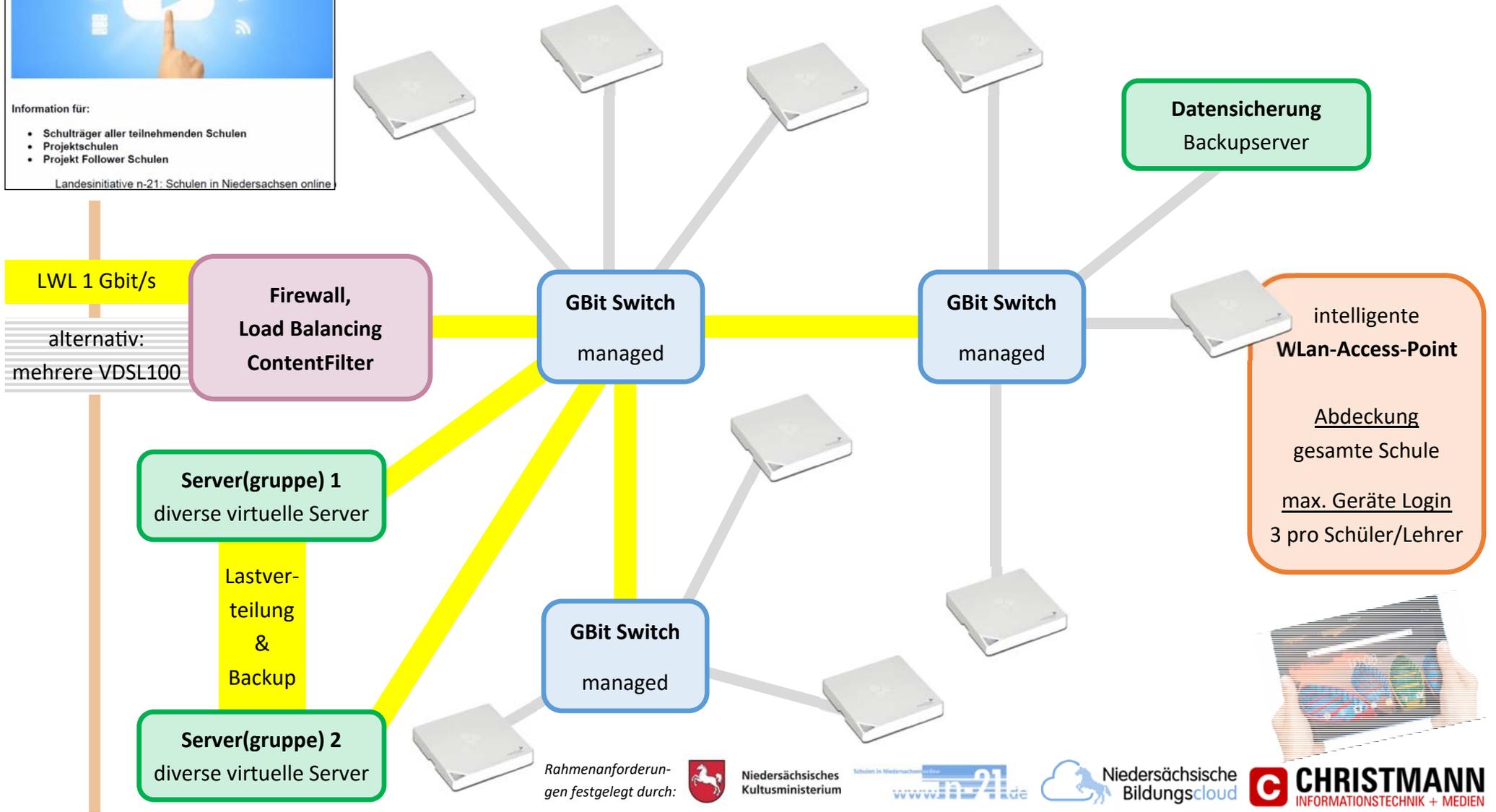


Information für:

- Schulträger aller teilnehmenden Schulen
- Projektschulen
- Projekt Follower Schulen

Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online

Hardwareanforderungen an das Schulnetz



Rahmenanforderungen festgelegt durch:

Anerkennung von mobilen Endgeräten als Lernmittel durch einen Einzelerlass des MKs

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit beantragen wir die Anerkennung mobiler Endgeräte (Tablets) als Lernmittel (BYOD-Konzept) auf Grundlage § 71/Abs. 1 NSchG.

Die IGS Lengede ist Teil des Projektes Niedersächsische Bildungscloud (NBC). Der Schulträger hat vor dem offiziellen Projektstart die Schule vollständig mit der für das Projekt erforderlichen Hardware ausgestattet (WLAN-Abdeckung aller Räume mit intelligenten Aeorohive Access-Points, Managed Switches, Lichtwellenleitung zur Verbindung aller Gebäudekomplexe, Anbindung an das Internet über Gbit-Lichtwellenleitung).

Intensive, mehrere hundert Personenstunden umfassende kriterienbezogene Analysen und Tests mit verschiedenen Lernmanagementsystemen (LMS) sind erfolgt.

Alle zentralen schulischen Gremien haben folgendem Antrag zugestimmt:

„Es sollen alle Maßnahmen eingeleitet werden, um ein Lernmanagementsystem (LMS) sowie mobile Endgeräte (Tablets) als Lernmittel (§ 71/Abs. 1 NSchG) einführen zu können (BYOD-Konzept).“

Schulvorstand:	31.08.2017
Pädagogisch-Didaktische-Konferenz:	07.09.2017
Schülervertretung:	25.09.2017
Schulelternrat:	28.09.2017
Gesamtkonferenz:	19.10.2017
Schulleiter:	19.10.2017

Mit freundlichen Grüßen

Anerkennung von mobilen digitalen Endgeräten (in diesem Fall Tablets) als Lernmittel

Sehr geehrter Herr Dr. Braun,

Bezug nehmend auf Ihren Antrag vom 19.10.2017 sowie auf die Zustimmung aller von Ihnen in Ihrem Antrag benannten Gremien der IGS Lengede werden mobile digitale Endgeräte - in diesem Fall Tablets - auf Grundlage des § 71 I Nds. Schulgesetz als Lernmittel anerkannt. Sie unterliegen damit der Ausstattungspflicht der Erziehungsberechtigten.

Partizipation im Entscheidungsprozess

Mai 2017 - Januar 2018

- Vorstellung zahlreicher Lernmanagementsysteme in **14 „LMS Newslettern“** für interessierte Lehrkräfte, Eltern-/Schülervertreter
- Prüfung von Funktionalität und didaktischen Möglichkeiten unterschiedlicher LMS in **Testumgebungen**.
- Information aller Lehrkräfte über Zwischenstände per **„Lehrer-Rundmail“** informiert.
- Individueller Austausch über das Thema in drei **Gesprächsrunden** mit der Schulleitung.
- Grundsatzentscheidungen in zwei **Gesamtkonferenzen**.
- Grundsatzentscheidungen des **Schulvorstandes**.
- Beratung und Unterbreitung von Vorschlägen in zwei **pädagogisch-didaktischen Konferenzen**.
- Information und Gespräch mit **Schulelternrat**, zusätzlicher Austausch mit den Vorsitzenden.
- Information und Gespräch mit **Schülervertretung**, zusätzlicher Austausch mit den Schulsprechern.
- Durchführung einer eintägigen **Schulleitungs-Klausurtagung** mit externem Referenten zum Thema „Lernmanagementsystem“.
- Weiterleitung von **Fortbildungsangebote** zum Bereich „Bildung in der digitalen Welt“ an alle Lehrkräfte.
- Weiterleitung von **Fachartikeln** zu dem Themengebiet.

Januar 2018 - März 2018 - Klärungen im Jahrgang

- **Welcher Jahrgang** (oder welche Jahrgänge) möchte Pilotjahrgang für BYOD werden?
- **Für was** nutzt der Pilotjahrgang das Lernmanagementsystem im ersten Jahr systematisch und wofür wird es optional eingesetzt?
- **Welches Lernmanagementsystem** (digitale Lernumgebung) möchte der Pilotjahrgang (die Pilotjahrgänge) nutzen?
- **Welche Unterstützung** wird während der Pilotphase gewünscht?

Download pdf-Version

www.igs-lengede.de -> BYOD & LMS

Fragen, Anregungen, Kritik usw. sind herzlich willkommen.

Anprechpartner

Technische Konzeption

Jan-Peter Braun, braun@igs-lengede.de

Didaktik & Methodik

Kerstin Jasper, jasper@igs-lengede.de

Datenschutz

Hans Knobel, knobel@igs-lengede.de

IGS Lengede

Bodenstedter Weg 35

38268 Lengede

Tel.: 05344 262920-10

Fax: 05344 262920-11

E-Mail: sekretariat@igs-lengede.de

Homepage: www.igs-lengede.de